ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE
FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 38 MARK
„ DAS ÜBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN
EINZELNE NUMMERN:
SAMSTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT
VON
VICTOR SILBERER.
ERSCHEINT
DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF".
MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.
UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 98. WIEN, DIENSTAG DEN 18. OKTOBER 1904. XXV. JAHRGANG.



ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

ADRESSE FUR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«

WIENER TELEPHON: NR. 393.

SCHECK-KONTO NR. 814.594. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 18. OKTOBER 1904.

DAS WIENER OKTOBER-MEETING.

I.

Es war kein hervorragendes Programm, welches den Freunden des Rennsports am Eroffnungstage das Wiener Oktober-Meeting geboten wurde, aber es erfüllte insoferne seinen Zweck, als die Rennen zumeist gute Felder zum Start brachten, wodurch das Animo stets wacherhalten wurde. Die Einleitung machte ein Hürdenrennen der Dreijährigen, das als eine offene Affare galt, obwohl der Unterschied in den Gewichten, welche die einzelnen Pferde aufzunehmen hatten, ein unbedeutender war. Es wurde nach hartem Kampfe von *Thetis* gegen *Gombás* gewonnen, der bei größerer Vertrautheit mit seinem neuen Metier wohl Sieger geblieben ware. Er lief für einen Debütanten jedenfalls sehr achtbar und bildet eine wertvollere Bereicherung der ohnehin nicht großen Schar unserer Hindernispferde. Dabei sei übrigens bemerkt, daß es im kommenden Jahre um unseren Hindernissport besser bestellt sein wird, wenn die Dreijährigen, die ihm heuer bisher zugeführt wurden, auch weiterhin zwischen Flaggen Verwendung finden werden. *Deli*, der Stallgenosse der Siegerin *Thetis*, aus der ein sehr gutes Hürdenpferd geworden ist, wurde Dritte vor *Seaweed*, die ohne einen bösen Rumpler bei der vorletzten Hürde sehr gefährlich worden ware.

Gute Vertreter des Jahrganges von 1902 nahmen am Rennen der Zweijährigen teil. Man erwartete mit ziemlicher Sicherheit einen Sieg der flinken *Rose Bernd*, welcher Stehnos Gewichtserleichterung von sieben Pfunden zu gute kam. *Rose Bernd* mußte sich aber vor *Xama* beugen, deren Uberlegenheit sie schon im Großen Handicap der Dreijahrigen in Kottingbrunn hatte anerkennen müssen. *Xama* ist eine ungemein schnelle Stute und wenn sie, wie es diesmal der Fall war, gut vom Start abkommt, dann ist sie nicht leicht zu schlagen *Arató*, der von Rennen zu Rennen besser lauft, sicherte sich den dritten Platz vor dem Russen *Séducteur*, der nicht besonders viel gleich sieht, aber galoppieren kann. Von den geschlagenen Pferden wurden übrigens nicht alle ausgeritten.

Das Herbst-Handicap war sehr gut gemacht und so konnte es nicht wundernehmen, daß dasselbe eine starke Beteiligung erfuhr. Nicht weniger wie achtzehn Pferde wurden hiefur gesattelt und das Ende war so knapp, daß man wohl sagen darf, der Handicapper hat mit dieser Arbeit ein Meisterstück geliefert. *Bon soir* welche den Vorteil der Startnummer 1 für sich hatte, errang den Sieg gegen *Ormód*, *Malupri* und *Biri*. Die Erwerbung von *Bon soir* zeigt wieder den kundigen Blick von Herrn Aristides von Baltazzi, der sich den Besitz dieser Stute fur sein Gestüt sicherte. Nun hat aber *Bon soir* ihm bereits ein schönes Stück Geld gebracht, wohl so viel, als sie gekostet hat, und furderhin wird sie sich noch mehr bezahlt machen. Denn es hat ganz den Anschein, als ob aus *Bon soir* eine vorzügliche Mutterstute werden würde, deren Produkte nicht billig weggehen werden. Eine famose Leistung bot *Ormód* unter seiner hohen Last von $62\frac{1}{2}$ *kg* und treu wie immer lief *Malupri*, das »ewige Platzpferd«. Bald aber ware es zu einer Riesenüberraschung gekommen, wenn *Biri* früh genug freie Bahn bekommen hatte. Die Stute ist lange nicht mehr die alte, aber so ganz außer Form, wie man nach ihren letzten Leistungen vermuten durfte, ist sie doch nicht. Der favorisierte *Reclame* war relativ hart angefaßt und ziemlich bald geschlagen; von den anderen machten sich nur *Maritima* und *Royal Flush* bemerkbar.

Tokaj II. bildet unter den zweijahrigen Verkaufspferden eine Klasse für sich. Sie kann in den normalen Verkaufsrennen der Zweijahrigen kaum geschlagen werden. So gewann sie denn auch das Verkaufsrennen über 1100 *m* am Sonntag nach Belieben gegen neun Konkurrenten, denen sie bis zu 21 Pfunden vorgab. Natürlich fand sie bei der Auktion Freunde und ihr Besitzer, Baron M. Herzog, mußte mehr als den ganzen Preis hergeben, um die Stute im Stalle behalten zu können.

Im Handicap über 2000 *m* wurden wieder einmal die Farben des Baron H. Königswarter, die heuer nicht besonders glücklich sind, zum Siege getragen und zwar von *Gazelle*. Es kostete die Stute nicht viel Mühe, unter ihrem Höchstgewicht von 60 *kg* *Thorane* und *Vadór* zu schlagen und damit ihre letzten ziemlich maßigen Budapester Leistungen auszubessern. *Veruda* versuchte es mit dem Davongehen, brachte sich damit aber selbst um und ruinierte auch die Chancen von *Médiateur*, der denn doch kein scharferes Rennen über langere Distanzen vertragt.

In der Steeple-chase gab es einen sehr heißen Favorit in *Marcheuse*, welche von ihrem Stallgefahrten *Tokaj* begleitet war. Der Wallach verlor bei der Hürde nach dem Tribünensprung seinen Reiter und nun mußte sich *Marcheuse* das Rennen selbst machen Dies war nun wohl auch zum Teil die Ursache, daß sie schließlich eine allen sehr überraschend kommende Niederlage durch *Figyelem* erleiden mußte. Von vielen Seiten wurde dem Jockei von *Marcheuse* Mangel an genügender Aufmerksamkeit vorgeworfen und auch die Stewards zogen ihn zur Verantwortung, fanden jedoch keinen Anlaß, Rosak irgendwie zu bestrafen. Auf alle Falle aber hat der eigens für den Ritt auf *Figyelem* aus Deutschland berufene L. Printen ein großartiges Rennen auf der Stute geritten und es ware sehr zu wünschen, wenn Printen von einem inlandischen Stall engagiert werden würden. Wir haben ja bekanntlich gar wenig wirklich gute Hindernisreiter.

Eine sehr große Uberraschung brachte das Handicap der Zweijahrigen mit dem Siege von *Vitellius*. Der *Mindig*-Sohn hat Ende Juli in einem Maidenrennen in Kottingbrunn einmal eine sehr beachtenswerte Form gezeigt, dann aber wiederholt völlig enttauscht, so daß man ihn den schlechtesten Zweijahrigen beizahlte. Sein vorgestriger Sieg ist schließlich auch nicht viel wert, denn *Vitellius* trug ein sehr niedriges Gewicht und siegte nur ganz knapp gegen die beiden Stuten *Proserpina* und *Thea*, welche im toten Rennen einkamen Er ist kein besonders guter Starter, aber diesmal war er rasch auf den Beinen und so konnte er seine Federlast auch dementsprechend ausnützen. *Ebenzweier* war dichtauf Vierte und Kopf an Kopf folgten noch ein paar Pferde, kurz das Handicap war vorzüglich gemacht.

Das Hürdenrennen, welches die heutigen Tagesereignisse eröffnet, konnte *Kapus* gewinnen, wenn er *Rama thur' i* zu schlagen vermag.

Im Verkaufsrennen der Zweijahrigen sollte sich das Ende zwischen *Dulcsas* oder *Amie* und *Sáfár* abspielen, neben denen noch *Senki tobbet* zu nennen ware.

Der Herbst-Stutenpreis schaut wie ein sehr gutes Ding für *Gazelle* aus, hinter welcher *Sommerfrische* Zweite werden sollte.

Das Handicap ist ein ganz offenes Rennen, doch scheint es immerhin, als ob *Angola*, *Curieuse* und *Mindjart* besser im Gewichte daran waren wie ihre Gegner.

Im Verkaufsrennen über 2800 *m* muß man natürlich die Steher bevorzugen, als welche besonders *Vergissmeinnicht* und *Katona* anzusprechen sind.

In der Steeple-chase der Dreijahrigen, von denen die meisten ihr Debüt über schwere Hindernisse absolvieren, wird vielleicht der Erwahlte des Mautnerschen Stalles die Oberhand gegen den Trager der Chorinskischen Farben behalten.

Im Maidenrennen der Zweijahrigen haben *Likypia*, *Kukurucz* und [illegible] die besten Aussichten, ihren ersten Sieg zu erringen.

Tips für heute:
Hürdenrennen: *Kapus—Rama thur' i.*
Verkaufsr. der Zweijahrigen: Stall Gf. Sigray—*Sáfár.*
Herbst-Stutenpreis: *Gazette—Sommerfrische.*
Handicap: *Angola—Mindjárt.*
Verkaufsrennen *Vergissmeinnicht—Katona.*
Steeple-chase der Dreij.: Stall Mautner—Stall Chorinsky.
Maidenrennen der Zweijahrigen: *Likypia—Kukurucz.*

PHONOGRAPH.

HEUTE: Rennen in Wien, 1 Uhr.

NACHSTEN SONNTAG: Austria-Preis in Wien.

DER HERBST-STUTENPREIS ist die Hauptnummer auf dem heutigen Wiener Rennprogramme.

DER GROSSE PREIS VON HAMBURG wurde auch für 1906 in altgewohnter Fassung ausgeschrieben. Der Nennungsschluß ist am 31. Oktober.

IN GATWICK werden heute die Gatwick Stakes von 5000 sovs. fur dreijährige und altere Pferde, und morgen die Surrey Stakes von 2500 sovs. fur Zwei- und Dreijahrige gelaufen.

W. LANE befindet sich nun auf dem Wege entschiedener Besserung und die Arzte geben sich der bestimmten Hoffnung hin, daß der ausgezeichnete englische Jockei völlig geheilt wird.

INLANDISCHE DECKHENGSTE traten vorgestern in der Freudenau besonders hervor, denn mit Ausnahme von *Xama* stammen alle sonntagigen Sieger von in Osterreich-Ungarn gezogenen Vaterpferden ab.

IN FRANKFURT AM MAIN wird heute das altberühmte Waldchens-Rennen gelaufen, an dem *Real Scotch* (Van Dusen), *Miquel I.* (Hughes), *Gregor* (Warne), *Senatorin* (?), *Hecuba* (Boardman), *Bravour* (L. Robert) und *Jamaica* (?) teilnehmen sollen

IM AUSTRIA-PREIS sind nach der letzten Reugelderklärung noch dreizehn Pferde laufberechtigt, von denen aber der Deutsche *Tire-haut* und die Russen *Feronia* und *Forminga* wohl nur aus Versehen stehengeblieben sind. Sonst ist noch alles im Rennen, was halbwegs Platzchancen besitzt. Siegesaussichten hat wohl *Patience* gegenüber kaum ein Pferd.

DELAUNAY behauptet seine Stellung als Favorit für das Cambridgeshire und wird selbst zu dem kurzen Preise von 3 : 1 gerne gewettet. Vor dem Cesarewitch wurden zahlreiche Wetten auf *Wargrave* für dieses Rennen und auf *Delaunay* für das Cambridgeshire abgeschlossen und wenn *Delaunay* siegt, verlieren die Leger in England solche Summen, wie sie noch selten über die beiden englischen Herbsthandicaps auszuzahlen gehabt haben.

HAZAFI wurde kürzlich wieder fur ein Handicap gewichtet, für das die Nennungen vor seiner Ruckkehr nach Ungarn abgegeben worden waren. Es ist dies das Queensbery-Handicap in Newmarket, in welchem *Hazafi* mit 8 St. 4 Pf. gewichtet und damit nur sechs Pfund unter *Hacklers Pride* und sieben Pfund unter *Delaunay* gestellt wurde. Der englische Handicapper hat ganz merkwürdige Ansichten über die Leistungsfahigkeit von *Hazafi*.

WARGRAVE hat nicht, wie es ursprunglich hieß, das Cesarewitch in 3 : 50 gewonnen und *Sunrose* hat auch nicht am selben Tage einen neuen englischen Meilenrekord von 1 : 30⁸ aufgestellt. Die beiden Zeiten waren falsch. *Wargrave* legte die Distanz des Cesarewitch in 3 : 59 zurück und die Zeit von *Sunrose* im Autumn-Handicap betrug 1 : 40⁹. *Wargrave* wurde übrigens am Donnerstag in den Lowther Stakes in Newmarket von *Chatsworth* geschlagen.

CON AMORE wird heuer nicht mehr laufen Der brave Hengst verdient die Ruhe wohl vollauf, aber anderseits befindet er sich noch in einer so glanzenden Verfassung, daß ihn ein paar Rennen gar nicht genieren wurden. Es ist wohl nicht oft einem Trainer gelungen, ein gleiches Kunststück wie Herbert Reeves zu vollbringen, der aus *Con amore*, dem im Vorjahre manche ernste Leute jede Zukunft absprachen, Sieger zweier Derbies und einen St. Leger-Sieger gemacht hat.

DEN »OKTOBER-KALENDER 1904« von Victor Silberer, welcher Samstag erschienen ist, sollte jeder Besucher der kommenden Freudenauer Rennen besitzen, denn ein Nachschlagen in diesem absolut verlaßlichen Buche gibt genauen Aufschluß über die Leistungen aller heuer in Österreich-Ungarn gestarteten Pferde, und so kann jeder Wetter vor großen aus Unkenntnis der Form der Pferde entspringenden Verlusten bewahrt werden. Der »Oktober-Kalender« enthalt neben den Resultaten samtlicher in diesem Jahre in Wien, Budapest, Karlsbad, Kottingbrunn, Krakau, Alag, Tatra-Lomnicz, Preßburg, Odenburg etc. abgehaltenen Rennen die gesamte Statistik uber die Erfolge der Rennstallbesitzer, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeis. Das trotz seinem reichen Inhalte sehr handliche Büchlein kostet nur 2 K.

RENNEN.

PROGRAMME.

Wien, Oktober-Meeting 1904.

Zweiter Tag. Dienstag den 18. Oktober. 1 Uhr.

I. HÜRDENR.- HCP. 3500 K 2800 *m.*

Kapus 4j.	76½ *kg*	Hastmann 6j.	65 *kg*
Ramathur'i 4j.	72 »	Rathsherr 4j.	63½ »
Barry Sullivan a.	71½ »	Heimchen 6j.	60 »
Dalader 4j.	69 »		

II. VERKAUFSR D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 *m*

Runaway Girl II.	53½ *kg*	Tres comique	53½ *kg*
Lady Russel	53½ »	Rizi-Bizi	55 »
Tigra	51 »	Safar	52½ »
[illegible]	53½ »	[illegible]	[illegible]
Télizöld	51 »	Dulcsas	[illegible]
Do	51 »	Cake Walk	[illegible]
Boite à surprise	51 »	Senki többet	[illegible]
Tányernyaló	57½ »	Kuli	[illegible]
Korona II.	51 »	[illegible]	[illegible]

III. HERBST-STUTENPR. 6000 K. 2000 *m.*

[illegible]	48½ *kg*	Tubiczam 5j.	[illegible]
Gazette 4j.	56 »	Iraska 3j.	[illegible]
Komm Carlinchen 3j.	48½ »	Sommerfrische 3j.	[illegible]
Bonanza 4j.	56 »		

IV. HANDICAP. 2400 K. 1300 *m.*

Scoronconcolo 3j.	60 *kg*	Mindjart 3j.	[illegible]
Kingdom 3j.	60 »	Parthenia 3j.	[illegible]
Lottó 3j.	59 »	Maritima 3j.	51 »
[illegible] 3j.	59 »	Curieuse 4j.	48½ »
Mizi 3j.	57 »	Pislants 3j.	48 »
Butor 3j.	53½ »	Per bene 3j.	[illegible]
Gondos 3j.	53 »	Angola 4j.	[illegible]

V. VERKAUFSR. 2400 K. 2800 *m.*

Nemes 4j.	62½ *kg*	Paprika 4j.	55½ *kg*
Ka' Gall 5j.	59 »	Tyrann 3j.	49½ »
Katona 3j.	49½ »	Iraska 3j.	48 »
Vergissmeinnicht 3j.	48 »		

VI. ST.-CH. D. DREIJ. 5000 K. 3200 *m.*

Ambrosius	62 *kg*	Pillangó	62 *kg*
Tinder box	62 »	Seaweed	62 »
Fair mortgage	62 »	Mardonius	62 »
Csevek	62 »	Gerda	62 »
Lassie	62 »	Parthenia	62 »
Túzok	62 »	Kinos	65½ »

VII. MAIDENR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 *m.*

Runaway Girl II.	54½ *kg*	Kukuruz	56 *kg*
Gamine II.	54½ »	Sagloba	56 »
Orlog	56 »	Rézi	54½ »
Vino tinto	56 »	Courmacher	56½ »
Laretta	54½ »	Droll	[illegible]
Mozart	54½ »	Likypia	54½ »
Katus	54½ »	Tancred	55 »
Domi pure	[illegible]	Eletta	54½ »
Prater	56 »	[illegible]	56 »

REUGELD-ERKLÄRUNGEN.

Wien, Oktober-Meeting 1904.

Fünfter Tag. Sonntag den 23. Oktober.

III. AUSTRIA-PREIS. 100.000 K. 1300 *m.*

Es sind stehengeblieben: *Gyere be rózsám* 2j., *Benvenuto* 2j., *Patience* 2j. *Tire haut* 3j., *Tepp* 3j., *Peroma* 2j., *Forminga* 2j., *Kukuruz* 2j., *Danubia* 2j., *Macdonald* 5j., *Bon marché* 2j., *Slaby* 2j., *Horkay* 2j.

RESULTATE.

Wien, Oktober-Meeting 1904.

Erster Tag. Sonntag den 16. Oktober.

I. HÜRDENR. D. DREIJ. 3500 K. 2400 *m.*

Vikt. v. Mautners F.-St. *Thetis* v. Clifford—Thyra, 66½ *kg* (Herbert) . . . Slinn 1
L. v. Schosbergers F.-H. *Gombás*, 64 *kg* . . . Fejes 2
Obl. Joh. Aresin-Fattons F.-W. *Deli*, 66½ *kg* . Rosak 3
Fürst Nik. Pálffys dbr. St. *Seaweed*, 69 *kg* Williamson 4
Ant. Drehers br. H. *Revach*, 64 *kg* . . H. H. Huxtable 0
Jul. v. Lossonczys schw. St. *Barna bimbó*, 64 *kg* Machan 0
P. Mraviks br. H. *Moloch*, 64 [illegible] . . . Csompora 0
E. Mullers br. St. *Pillangó*, 66½ *kg* . . J. Schejbal 0
Lad. Schindlers F.-St. *Gerda*, 66½ *kg* . . Fk. Lawton 0

Tot.: 44 : 10. Platz: 92, 229, 94 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 25 *Seaweed*, 45 *Deli*, 90 *Pillangó*, 111 *Gombás*, 182 [illegible] 309 *Revach*, 416 *Barna bimbó* und *Moloch*. Wett.: 2½ *Seaweed*, 3 *Gombás* und *Thetis*, 4 *Deli*, 5 *Pillangó*, 6 *Gerda*, 10 die übrigen. Nach Kampf mit einer halben Länge gewonnen; drei Längen zurück der Dritte. Wert: 2960, 500 K, 380 K der Rennkasse.

II. RENNEN D. ZWEIJ. 3400 K. 900 *m.*

Mr. Lincolns F.-St. *Xama* v. Xaintrailles—Ma Belle, 57 *kg* (E. Hesp) 0 : 59 . . . Krouzil 1
Gf. Mor. Fries' F.-St. *Rose Bernd*, 51½ *kg**) Stehno 2
Gf. Tass. Festetics' dbr. H. *Arató*, 51½ *kg**) Ludw. Rothfuss 3
Mich. v. Lazareffs F.-H. *Séducteur*, 55 *kg* . . . Bonta 4
Gf. El. Batthyanys br. St. *Rieuse*, 57 *kg* . R. Huxtable 0
Ant. Drehers schw. St. *Agnes-Forrás*, 53½ *kg* Cleminson 0
Bar. M. Herzogs br. St. *Madi*, 53½ *kg* . . . Janek 0
Bar. Herm. Königswarters dbr. H. *Prater*, 55 *kg* Barton 0
E. Mullers F.-St. *Venesia*, 53½ *kg* . . Martinkovich 0
Bar. Gust. Springers br. St. *Doute*, 57 *kg* . Lewis 0
Gf. Jos. Telekis F.-H. *Kakas*, 55 *kg* . . Holmes 0

*) Inkl. 3½ *kg* Reitererlaubnis.

Tot.: 95 . 10. Platz: 119, 72, 152 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 29 *Rose Bernd*, 54 *Rieuse*, 98 *Arató*, 107 *Doute*, 115 *Madi*, 117 *Venezia*, 121 *Agnes-Forrás*, 209 *Séducteur*, 357 *Kakas*, 947 *Prater*. Wett.: 1½ *Rose Bernd*, 4 *Rieuse*, 5 *Agnes-Forrás*, *Madi*, *Venezia* und *Xama*, 6 *Arató*, 8 die übrigen. Leicht mit anderthalb Längen gewonnen; drei Längen zurück der Dritte. Wert: 2960, 400 K, 480 K der Rennkasse.

III. HERBST-HCP. 6000 K. 1000 *m.*

Arist. Baltazzis 4j. br. St. *Bon soir* v. Guerrier—Bon Appetit, 56½ *kg* (H. Reeves) 1 : 04⁸ . . Seidemann 1
Gf. El. Batthyanys 6j. br. W. *Ormód*, 62½ *kg* R. Huxtable 2
Gf. Mor. Fries' 4j. br. W. *Malupri*, 48½ *kg* . Krouzil 3
Nik. Györgyeis 6j. F.-St. *Biri*, 43½ *kg* . . . Bocskai 4
Gf. Em. Degenfelds a. dbr. H. *Royal Flush*, 62½ *kg* Janek 0
Ged. v. Rohonczys 3j. br. H. *Ezerkilenczszázegy*, 55 *kg* Pretzner 0
Bar. M. Herzogs 3j. F.-St. *Columbia*, 54½ *kg* S. Bulford 0
Ant. Drehers 3j. F.-H. *Rabulist*, 53½ *kg* . Cleminson 0
Capt. Zs. 3j. br. H. *Salute*, 52 *kg* . . . . . Bonta 0
And. v. Pechys 4j. br. W. *Reclame*, 52 *kg* . Fetting 0
Gf. Tass. Festetics' 6j. br. H. *Durban*, 51½ *kg* M. Aylin 0
Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. br. H. *Czipó*, 51 *kg* . Baines 0
Ludw. v. Krausz' 3j. F.-W. *Ismeros*, 51 *kg* J. Fries 0
El. v. Blaskovits' 3j. F.-St. *Charmante*, 50 *kg* Holmes 0
Bar. Gust. Springers 4j. br. St. *Példa*, 51 *kg* . . Lewis 0
Theod. Meichls 5j. dbr. St. *Tubiczám*, 48½ *kg* Barton 0
Gf. Art. Henckels 3j. F.-St. *Maritima*, 46½ *kg* Martinkovich 0
Vikt. v. Mautners 3j. br. H. *Hipparion*, 44½ *kg* Stehno 0

Tot.: 79 : 10. Platz: 124, 191, 115 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 58 *Reclame*, 74 *Malupri*, 77 *Salute*, 79 *Maritima*, 172 *Ormód*, 193 *Ezerkilenczszázegy* und *Ismeros*, 203 *Durban*, 206 *Royal Flush*, 237 *Tubiczám*, 260 *Columbia*, 316 *Rabulist*, 342 *Czipó*, 363 *Példa*, 446 *Hipparion*, 737 *Charmante*, 950 *Biri*. Wett.: 3 *Reclame*, 4 *Malupri*, 6 *Maritima* und *Salute*, 7 *Bon soir*, *Czipó* und *Ismeros*, 8 *Durban*, 12 *Charmante*, *Columbia*, *Ezerkilenczszázegy*, *Ormód*, *Példa*, *Rabulist*, *Royal Flush* und *Tubiczám*, 16 *Hipparion*, 20 *Biri*. Nach hartem Kampf mit einem kurzen Kopf gewonnen; eine Kopflänge zurück der Dritte, ebensoweit vor der Vierten. *Durban* verlor beim Start vier Längen. Wert: 5000, 700, 300 K, 1400 K der Rennkasse.

IV. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1100 *m.*

Bar. M. Herzogs F.-St. *Tokaj II.* v. Tokio—Panzerechse, 10.000 K, 55½ *kg* (Heath) 1 : 11³ . . . Cleminson 1
Ludw. v. Krausz' br. St. *Neveletlen*, 2000 K, 45 *kg**) Vajda 2
Bar. Herm. Königswarters dbr. H. *Grognard*, 2000 K, 50 *kg* . . . Janek 3
Fürst Hohenlohe-Oehringens br. H. *Defassa*, 2000 K, 46½ *kg**) . . . Stehno 4
Mr. Alan Johnstones br. St. *Corea*, 2000 K, 45 *kg**) Pis 5
Obl. Joh. Aresin-Faltons br. St. *Heidelbeere*, 6000 K, 48½ *kg**) . . . Szilagyi 6
Gf. Friedr. Chorinskys br. H. *Oos*, 2000 K, 46½ *kg**) Tam 7
L. Egyedis br. St. *Pergola*, 6000 K, 52 *kg* . . Lewis 8
E. Mullers F.-W. *Alom*, 2000 K, 48½ *kg* Martinkovich 9
Vikt. v. Mautners br. St. *Anode*, 2000 K, 48½ *kg* Baines 10

Tot.: 20 : 10. Platz: 73, 922, 125 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 48 *Pergola*, 76 *Corea*, 88 *Alom*, 139 *Grognard*, 154 *Defassa*, 211 *Heidelbeere*, 562 *Neveletlen*, 628 *Oos*, 854 *Anode*. Wett.: 1½ auf *Tokaj II.*, 4 *Pergola*, 5 *Alom*, *Corea* und *Defassa*, 6 *Grognard*, 8 *Heidelbeere*, 12 die übrigen. Sehr leicht mit einer halben Länge gewonnen; anderthalb Längen zurück der Dritte. Die Siegerin wurde um 12.100 K zurückgekauft. Wert: 1970, 1450 K., 1400 K der Rennkasse.

V. HANDICAP. 2400 K. 2000 *m.*

Bar. Herm. Königswarters 4j. br. St. *Gazette* v. Gaga—Glennie, 60 *kg* (J. Reeves) 2 : 16⁵ . . Krouzil 1
Bar. Gust. Springers 3j. br. H. *Thorane*, 53 *kg* . Bonta 2
Mr. Lincolns 3j. F.-St. *Vadór*, 56 *kg* . R. Huxtable 3
Bar. M. Herzogs 3j. F.-H. *Katona*, 53½ *kg* . . Janek 4
Gf. Ant. Henckels 5j. F.-H. *Mediateur*, 59½ *kg* Walkington 0
L. Egyedis 3j. br. H. *Veruda*, 56½ *kg* . . . Lewis 0
Ant. Drehers 3j. br. H. *Vaduz*, 55 *kg* Cleminson 0
Mr. Whites 6j. br. W. *Parapluie*, 50 *kg* . J. Fries 0
Ludw. v. Schosbergers 3j. dbr. H. *Zsedenyi*, 48 *kg* Baines 0

Tot.: 95 : 10. Platz: 201, 130, 150 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 29 *Médiateur*, 73 *Katona*, 75 *Thorane*, 84 *Veruda*, 93 *Zsédenyi*, 103 *Vaduz*, 107 *Vadór*, 275 *Parabluie*. Wett.: 2 *Médiateur*, 4 *Veruda*, 5 *Gazette*, *Katona* und *Thorane*, 6 *Vadór*, *Vaduz* und *Zsédényi*, 8 *Parabluie*. Sicher mit einer Länge gewonnen; eine Halslänge zurück der Dritte. Wert: 1950, 400 K, 540 K der Rennkasse.

VI. STEEPLE-CHASE. 3500 K. 4000 *m*

Arp. v. Thassys 4j. br. St. *Figyelem* v. Ganache—Felhö, 61½ *kg* (Spider) 5 : 19 . . . . Printen 1
Obl. Joh. Aresin-Faltons 4j. br. St. *Marcheuse*, 61½ *kg* Rósak 2
Paul Mraviks 6j. br. St. *Nyájas*, 69 *kg* . . Csompora 3
V. v. Mautners 6j. br. W. *Tokaj*, 70 *kg* . . Slinn 0

Tot.: 41 : 10. Platz: 60, 56 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Marcheuse*, 47 *Tokaj*, 100 *Nyájas*. Wett.: 2 auf *Marcheuse*, 2¼ *Figyelem*, 5 *Tokaj*, 8 *Nyájas*. Nach Kampf mit einem kurzen Kopf gewonnen, acht Längen zurück die Dritte. *Tokaj* trennte sich von seinem Reiter. Wert: 2960, 500 K, 160 K der Rennkasse.

VII. HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1200 *m.*

Capt. Georges F.-W. *Vitellius* v. Mindig—Violetta, v. Vinea, [illegible] *kg* (Fk. Butters) . . 1 : 18⁷ . . . . Baines 1
Mr. Lincolns br. St. *Thea*, 49 *kg* . . . . J. Fries †
Bar. Joh. Harkanyis br. St. *Proserpina*, 46 *kg* Janek †
Ant. Drehers br. St. *Ebenzweier*, 53½ *kg* Cleminson 4
Mich. v. Lazareffs Sch.-St. *Duse*, 57½ *kg* R. Huxtable 0
Gf. M. Arco-Zinnebergs F.-H. *Onkel Fritz*, 56½ *kg* Walkington 0
Capt. Zs. F.-H. *Tisza vessző*, 55½ *kg* . . . Bonta 0
Ernst v. Blaskovits' F.-H. *Róna*, 53½ *kg* Holmes 0
Bar. Herm. Königswarters br. St. *Dóra*, 52½ *kg* Smejda 0
Mr. Alan Johnstones F.-St. *Princess Aura*, 52 *kg* Krouzil 0
Bar. Gust. Springers F.-St. *Blarney*, 51 *kg* . Lewis 0
Lad. Schindlers br. St. *Kitty*, 49½ *kg* . S. Bulford 0
Eug. Boross' F.-H. *Virgoncz*, 47½ *kg* . . Bocskai 0
Ludw. v. Krausz' br. St. *Osstrolenka*, 46 *kg* Martinkovich 0
V. v. Mautners br. H. *Lecturer*, 44 *kg* . . . Stehno 0

*) Inkl. 3½ *kg* Reitererlaubnis.

Tot.: 265 . 10. Platz: 248, 111 . 50 auf *Thea*, 70 : 50 auf *Proserpina*. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 27 *Proserpina*, 73 *Thea*, 82 *Tisza vessző*, 108 *Róna*, 140 *Princess Aura*, 161 *Osztrolenka*, 182 *Ebenzweier*, 185 *Lecturer*, 268 *Onkel Fritz*, 291 *Duse*, 298 *Blarney*, 404 *Virgoncz*, 426 *Kitty*, 530 *Dóra*. Wett.: 2 *Proserpina*, 4 *Thea*, 5 *Tisza vessző*, 8 *Princess Aura* und *Róna*, 10 *Ebenzweier*, *Osstrolenka* und *Vitellius*, 12 die übrigen. Sicher mit einer Länge gewonnen; totes Rennen für den zweiten Platz, eine Kopflänge vor der Vierten. Wert: 1950, 175 K jeder der Zweiten, 990 K der Rennkasse.

BERICHTE.

Wien, Oktober-Meeting 1904

Erster Tag. Sonntag den 16 Oktober 1904.

Zum letzten größeren Meeting öffnete die Freudenau am Sonntag ihre Pforten. Leider war es ein kalter Herbsttag, der das Meeting einleitete und da kein besonderes Ereignis auf dem Programm stand, so wies der Besuch der Rennbahn manche Lücke auf, nur alte bekannte Gesichter waren es, die man auf dem Aktionarraum sah. Das Herbst-Handicap, welches im Mittelpunkte der Konkurrenzen stand, versammelte achtzehn Pferde am Pfosten, von denen *Bon soir* nach hartem Kampfe den Sieg gegen *Ormod*, *Malupri* und *Biri* errang. Ein schönes Rennen war die Steeple-chase, in welcher *Figyelem* unter dem deutschen Jockei L. Printen einen knappen Erfolg gegen *Marcheuse* feierte. Eine große Überraschung brachte auch *Vitellius* mit seinem Siege im Handicap der Zweijahrigen, wie denn überhaupt die Favorits vorgestern nicht glücklich waren.

Am Hurdenrennen der Dreijahrigen nahmen neun Pferde teil. Nach einem glanzenden Start zog das Feld im Rudel ab. Nach der ersten Hurde führte *Gombás* vor *Deli*, *Moloch* und *Gerda*, *Barna bimbó* schloß das Feld ab. Ohne Veränderung kamen die Pferde in die kurze Wand, wo [illegible] zurückfiel, während *Thetis* und *Seaweed* ihre Plätze verbesserten. In der Gewinnseite drang *Thetis* auf die Führenden ein. *Moloch* war bei der vorletzten Hurde in Nöten, während *Thetis* dort hinter *Gombás* vor *Deli* und *Seaweed* galoppierte. Auf der flachen Bahn ging *Thetis* an *Gombás* heran, den sie nach Kampf mit einer halben Länge auf den zweiten Platz, drei Längen vor *Deli*, verwies.

Für das Rennen der Zweijahrigen wurden elf Vertreter des jüngsten Jahrganges gesattelt. *Xama* sicherte sich bei gegebenem Zeichen einen größeren Vorsprung vor *Rose Bernd*, *Arató* und *Prater*, der Rest folgte auseinandergerissen. An der Distanz fiel *Prater* zurück, während *Seducteur* aufrückte. Vor dem Aktionarraum machte *Rose Bernd* einen Vorstoß auf *Xama*, diese ließ sich aber nicht erreichen und gewann leicht mit einer Länge gegen *Rose Bernd*, hinter der drei Längen zurück *Arató* den dritten Platz vor *Seducteur* besetzte

Das Herbst-Handicap wurde von achtzehn Pferden bestritten. Nach dem Emporschnellen der Bander sicherte sich *Bon soir* einen Vorsprung vor *Reclame*, *Ismeros* und dem Rest, außen war *Ormód*. Nach 200 *m* fiel *Ismeros* zurück, *Maritima* verbesserte ihren Platz. *Bon soir* war an der Distanz noch in Front, dann drangen *Malupri*, *Ormód* und *Biri* auf sie ein. *Bon soir* siegte aber nach hartem Kampf mit einem kurzen Kopf gegen *Ormód*, hinter dem eine Kopflänge zurück *Malupri* als Dritter, ebensoweit vor der Vierten, *Biri*, den Richter passierte.

Für das Verkaufsrennen der Zweijahrigen wurden zehn Pferde herausgebracht. *Pergola* brachte nach Fall der Flagge die Gesellschaft vor *Corea*, *Oos* und dem Rest bis vor den Goldenplatz, wo *Pergola* zurückfiel. *Tokaj II.* brach hier hervor, passierte die Pferde und setzte sich an die Spitze. *Corea* und *Oos* verschwanden im Hintertreffen, während *Neveletlen* und *Grognard* hinter *Tokaj II.* galoppierten. Vor dem Aktionarraum unternahm *Neveletlen* einen Angriff auf *Tokaj II.*, diese gewann aber sehr leicht mit einer halben Länge gegen *Neveletlen*, hinter der anderthalb Längen zurück *Grognard* Dritter vor *Defassa* wurde. Die Siegerin wurde um 12.100 K zurückgekauft.

Im Handicap entließ Mr. Beeson neun Pferde. *Veruda* sprang mit der Führung ab vor *Parapluie*, *Katona*, *Zsedenyi* und dem Rest. Ohne Veränderung kam das Feld durch die kurze Wand, wo *Zsédenyi* wich, *Médiateur*, *Gazette* und *Vador* verbesserten ihre Plätze. Als die Gesellschaft in die Gewinnseite einbog, fiel *Veruda* zurück, während *Gazette* an die Spitze zog. Vor den Tribunen machten *Vadór* und *Thorane* einen Vorstoß, passierten *Veruda* und drangen Gurt an Gurt auf *Gazette* ein. Diese aber siegte sicher mit einer Länge gegen *Thorane*, hinter dem eine Halslänge zurück *Vadór* Dritter wurde.

Die Steeple-chase vereinte vier Pferde am Ablaufspfosten. Nach Fall der Flagge setzte sich das Quartett in der Ordnung *Marcheuse*, *Tokaj*, *Figyelem*, *Nyájas* in Bewegung, bis in der Schleife *Tokaj* an die Spitze vor *Marcheuse*, *Nyájas* und *Figyelem* zog. So kam das Feld über den Tribunensprung bis zur Hurde beim Derbystart, wo *Tokaj* rumpelte und seinen Reiter verlor. *Marcheuse* zeigte jetzt den Weg vor *Figyelem* und *Nyájas*. In gleicher Ordnung galoppierten die drei Pferde durch die kurze Wand, wo *Nyájas* bei der Hurde rumpelte und Terrain verlor. Kurz vor dem Einbiegen in die Gewinnseite wollte *Marcheuse* davonziehen, aber *Figyelem* kam näher und

naher, erreichte *Marcheuse* knapp vor dem Ziele und schlug sie nach hartem Kampf mit einer Halslange. Acht Langen zurück wurde *Nydjas* Dritte.

Das Handicap der Zweijährigen sah fünfzehn Pferde am 1200 Meter-Start. Sehr gut geschlossen ging die Gesellschaft ab, wobei man *Vitellius* und *Virgoncz* in Front sah vor *Ebenzweier, Lecturer, Proserpina, Thea* und *Osztrolenka*. *Vitellius* hatte dann bald klare Führung, hinter ihm gab es fortwährende Verschiebungen, bis schließlich *Thea* und *Proserpina* sich von ihren Gegnern losmachten und auf *Vitellius* eindrangen. Dieser wahrte aber seinen Vorsprung und gewann nach Kampf mit einer Lange gegen *Thea* und *Proserpina*, welche im toten Rennen den Richter passierten. *Ebenzweier* war Vierte.

NOTIZEN.

NACH DEUTSCHLAND verkauften Baron Moriz Herzog *Dondth* und *Coralie* und Herr Julius von Losonczy *Versatile*.

VITITOE, der bei uns keinen festen Fuß hat fassen konnen, ist nach Belgien gegangen. Vielleicht hat er dort mehr Glück, als er hier gehabt hat.

FRANZÖSISCHE FARBEN werden am Donnerstag im Großen Preis von Karlshorst zum Start getragen werden, und zwar von *Palmarès*, aut dem sein Besitzer M. E. Balsan im Sattel sein wird.

NUR NEHA-NEHA und *Tokaj* wurden aus der Großen Wiener Herbst-Steeple-chase gestrichen, so daß noch *Marcheuse, Corelli II., Socius, Aconit, Nydjas, Tromf, Tolmács* und *Figyelem* laufberechtigt sind.

DER PRIX CONGRESS, die bekannte Dreijahrigen-Steeple-chase in Auteuil, brachte am Samstag eine ziemlich große Überraschung mit dem Siege von Mr. G. Dreyfuß' *Bachot*, hinter dem *Quosque* und *Xiphias II.* die nachsten waren.

DER OKTOBER-PREIS für Zweijahrige in Frankfurt a. M. fiel am vergangenen Samstag an den Favorit *Seefahrer*, der *Marconi II., Calville* und drei andere schlug, trotzdem sein Jockei Van Dusen ein Pfund Übergewicht in den Sattel nehmen mußte.

HERR IGNAZ ZANGEN verkaufte *Gyémánt* an Oberleutnant Stephan von Elemery. *Claymore*, ein Teilnehmer am Preise vom Helenental, wurde von Graf Emerich Degenfeld und *Donio Sabuk* von Graf Anton Sigray an Herrn Johann von Czaran abgegeben.

FÜR ARAD, welches seine Rennen am 22. und 23. Oktober abhalt, wurden gute Nennungsresultate erzielt, denn es wurden für die elf Rennen der beiden Tage 95 Unterschriften abgeben. Von besseren Pferden wurden *Páfrány, Matador, Bieta, Felicitas, France, Catania, May be, Vielliebchen* und *Honi II.* engagiert.

JARDY, der in seiner Heimat ungeschlagene *Flying Fox*-Sohn des M. E. Blanc, ging nach Newmarket, um dort das Middle Park Plate, das bekanntlich eines der wertvollsten Zweijahrigenrennen Englands ist, zu bestreiten. Die Expedition war von schönstem Erfolge begleitet, denn *Jardy* schlug unter G. Stern die Hengste *Shah Jehan* und *Signorino*, welche im toten Rennen einkamen, sowie sechs andere Englander.

M. E. BLANC hat das Middle Park Plate nun bereits zweimal gewonnen, 1890 mit dem jetzt in Deutschland tatigen *Gouverneur* und heuer mit *Jardy*. Der Vater von *Jardy*, *Flying Fox*, unterlag vor acht Jahren in diesem Rennen gegen *Caimann*. *Signorino*, der diesmal totes Rennen für den zweiten Platz mit *Shah Jehan* lief, ist ein Sohn der bekannten *Signorina*, welche das Middle Park Plate im Jahre 1889 gewann. *Jardy* hat übrigens zahlreiche englische Engagements im kommenden Jahre, darunter in den 2000 Guineen, im Derby, in den Eclipse Stakes und im St. Leger in Doncaster.



TRABEN.

RESULTATE.

St. Pölten, Herbst-Meeting 1904.

Erster Tag. Sonntag den 16. Oktober.

I. KAISER-PR. 400, 150, 100, 50 K. 2800 *m*.
Wilhelm Koblerts 4j. dbr. H. *Fainos* v. Caid—Sirotka, 2800 *m* . . . . Ederer 4:52[2] (1:44[3]) 1
Hermann Dieffenbachers 4j. br. St. *Draga*, 2800 *m* H. Dieffenbacher 2
Kaspar Bartensteins 4j. Sch.-H. *Wahrsager*, 2800 *m* Schiederer 3
Friedrich Paggs 4j. Sch.-H. *Zum Beispiel*, 2800 *m* Schick 4
Franz Krechts 3j. schwbr. St *Draga II.*, 2800 *m* Potzi 0
Johann Brauns 3j. br. H. *Prinz Hans*, 2800 *m* E. Fritz 0
Rudolf Müllers 6j. F.-St. *Kleopatra*, 2860 *m* . . Kainz 0
Gests. Kaplanhof 3j. schwbr. H. *Talisman*, 2880 *m* A. Winkler 0
Tot.: 13:10. Platz: 25, 27, 46:20.

II. PREIS VON WIEN. 1000, 250, 150, 100 K. 2800 *m*.
Gests. Kaplanhof 3j. br. St. *Flora Stranger* v. Stranger—Edgemark Belle, 2800 *m* . A. Winkler 4:46[1] (1:42[1]) 1
Kaspar Bartensteins 5j. lbr. H. *Falkland I.*, 2800 *m* Schiederer 2
Dess. 4j. R.-H. *Waldgeist*, 2840 *m* . H. Dieffenbacher 3
Friedrich Paggs 7j. F.-W. *Piccolo*, 2800 *m* . . Schick 4
Oswald Veths 3j. Brsch.-H. *Atesch*, 2800 *m* . Cassolini 0
Karl Kreipls 6j. Brsch.-W. *Vidra*, 2800 *m* . . Bes. 0
Ignaz Putz' 3j. R.-St. *Gerda*, 2820 *m* . Engelmeier 0
Franz Krechts 5j. dbr. St. *Cosette*, 2820 *m* . . Ederer 0
Oswald Veths 3j. Brsch.-St. *Nora S.*, 2840 *m* J. Kunz 0
Tot.: 26:10. Platz: 27, 42, 33:20.

III. PREIS VON ST. PÖLTEN. 500, 150, 100, 50 K. 2400 *m*.
Ign. Putz' 7j. br. H. *Baldur* v. Deputy—Zabijaka, 2460 *m* Engelmeier 3:55 (1:35[9]) 1
Franz Mileks 5j. Sch.-St. *Programm*, 2420 *m* O. Dieffenbacher 2
Gests. Kaplanhofs 4j. br. St. *Eos*, 2420 *m* A. Winkler 3
Ignaz Putz' 5j. dbr. H. *Jason*, 2380 *m* . . . Bodimer 0
Brüder Mahlers 10j. schwbr. W. *Szeles P.*, 2380 *m* Stampf 0
Kaspar Bartensteins 6j. F.-H. *Landlord*, 2380 *m* Schiederer 0
Franz Krechts 4j. dbr. St. *Fransi K.*, 2440 *m* . Ederer 0
Franz Obersbergers a. R.-W. *Girardi*, 2460 *m* . . Bes. 0
Karl Endlwebers 6j. F.-H. *Wilhelmi*, 2460 *m* . . Bes. 0
J. Schmidls 9j. F.-H. *Fescher Käfer*, 2360 *m* . . Bes. 0
Tot.: 21:10. Platz: 37, 67, 74:20.

IV ZWEISP. DISTANZF. Ehrenpr. u. 200, 200, 100 K. 4000 *m*.
Pz. Theodor Ypsilantis 4j. br. St. *Schneewittchen W.* v. Quartermarch—Almeria und 5j. dbr. W. *Talisman* v. E. L. Robinson—Ermine, 4300 *m* Bes. 8:06 (1:57[1]) 1
H. Dieffenbachers 4j. br. St. *Draga* und 4j. br. H. *Ciril*, 4270 *m* . . . . J. Godderidge 2
Harry Godderidges 7j. br. St. *Lisbeth* und 5j. dbr. St. *Iphigenia*, 4810 *m* . . . . Bes. 3
F. Obersbergers und J. Godderidges 5j. Sch.-W. *Simon* und 6j br. St. *Juno*, 4000 *m* . . . . . F. Milek 0
Tot.: 13:10. Platz: 23, 31:20.

V. PREIS VON DER TRAISEN. 300, 150, 100, 50 K. 2400 *m*.
Johann Brauns 3j. br. St. *Ada H.* v. Mc. Vera—Aunty Bertha, 2380 *m* . . . . . Bodimer 4:10[1] (1:45) 1
Wilhelm Koblerts 4j. dbr. H. *Fainos*, 2480 *m* Ederer 2
Karl Richters 4j. Sch.-H. *Cigány*, 2400 *m* . . Bes. 3
Franz Krechts 3j. schwbr. St. *Draga II.*, 2380 *m* Potzi 0
Karl Kreipls 6j. Brsch.-W. *Vidra*, 2380 *m* . . Bes. 0
Kaspar Bartensteins 3j. R.-H. *Boabdil B.*, 2380 *m* Schiederer 0
Rudolf Müllers 6j. F.-St. *Kleopatra*, 2400 *m* . Kainz 0
Kaspar Bartensteins 4j. Sch.-H. *Wahrsager*, 2400 *m* H. Dieffenbacher 0
Gests. Kaplanhofs 3j. schwbr. H. *Talisman*, 2420 *m* A. Winkler 0
Franz Mileks 3j. br. H. *Champagne Ruinart*, 2440 *m* O. Dieffenbacher 0
Kaspar Bartensteins 4j. br. H. *Bruder Martin II.*, 2460 *m* Stampf 0
Oswald Veths 3j. Brsch.-H. *Atesch*, 2500 *m* . Cassolini 0
Tot.: 15:10. Platz: 27, 47, 111:20.

BERICHTE.

St. Pölten, Herbst-Meeting 1904.

Erster Tag. Sonntag den 16. Oktober.

Bei prachtvollem Herbstwetter begann am Sonntag das diesjahrige Meeting des St. Pöltener Trabrenn-Vereines. Nicht allein die sportliebende Einwohnerschaft selbst war zahlreich erschienen, sondern auch aus der Umgebung waren die Traberfreunde herbeigeeilt zu den hippischen Kampfen; auch die Wiener Sportgemeinde war zahlreich vertreten. Und niemand dürfte es bereut haben, gekommen zu sein, denn der Sport war ein sehr guter, es gab große Felder und scharfe Kampfe, so daß auch in dieser Hinsicht der Erfolg des Tages nicht ausblieb. Das Hauptrennen des Tages fiel an *Flora Stranger*, welche nach schärfstem Kampfe *Falkland I.* niederrang. Sehr interessant gestaltete sich das Zweispannige Distanzfahren, in welchem Prinz Theodor Ypsilantis Gespann einen schonen Erfolg verzeichnen konnte. Der Verlauf der einzelnen Konkurrenzen war folgender:

Im Kaiser-Preis kam *Fainos* am schnellsten auf die Beine vor *Draga II.*, *Draga*, *Wahrsager* und *Zum Beispiel*, bald sprang aber *Draga II.* ein und in der Geraden war sie Vierte hinter *Fainos*, *Wahrsager* und *Draga* und vor *Zum Beispiel*. Auf der gegenüberliegenden Seite konnte auch *Zum Beispiel* an *Draga II.* vorbei, in der linken Wand musste *Wahrsager* dann *Draga* vorlassen und vor den Tribünen sah man daher *Fainos* als Führer vor *Draga*, *Wahrsager*, *Zum Beispiel* und *Draga II.* In dieser Reihenfolge trat keine Änderung mehr ein, sondern *Fainos* führte als sicherer Sieger sein Rennen zu Ende, *Draga* behielt den zweiten Platz vor *Wahrsager* und *Zum Beispiel*.

Im Preis von Wien wurde das Feld mit *Flora Stranger* als Führerin vor *Falkland I.*, *Atesch*, *Vidra* und *Piccolo* auf die Reise geschickt, doch beim Einbiegen in die Gerade schoben sich dann *Nora S.*, *Gerda* und *Waldgeist* vor bis hinter *Flora Stranger* und *Falkland I.* In der rechten Wand schob sich *Waldgeist* an *Gerda*, auf der gegenüberliegenden Seite auch an *Nora S.* vorbei, so daß in der Geraden *Flora Stranger* Erste war vor *Falkland I.*, *Waldgeist*, *Nora S.*, *Gerda* und *Vidra*. Nun begann *Piccolo* sich an die Arbeit zu machen, er ging in der langen Wand an *Vidra* und *Gerda* vorbei, vor den Tribünen passierte er *Nora S.* und mit *Flora Stranger* als Führerin vor *Falkland I.*, *Waldgeist*, *Piccolo* und *Gerda* wurde die letzte Tour angetreten und auch absolviert. *Flora Stranger* passierte schließlich als Erste den Zielpfosten vor *Falkland I.*, *Waldgeist* und *Piccolo*.

Im Preis von St. Pölten führte anfangs *Fescher Käfer* mit schönem Vorsprung vor *Szeles P.*, *Jason*, *Landlord*, *Programm*, *Eos* und *Baldur*, gleich gingen aber *Jason* an *Szeles P.* und *Baldur* an *Eos* vorbei, so daß nach der ersten Runde *Fescher Käfer* Führer war vor *Jason*, *Szeles P.*, *Programm*, *Baldur* und *Eos*. In der langen Wand schob sich *Baldur* bis hinter seinen Stallgefahrten *Jason* vor, *Szeles P* und *Jason* fielen zuruck und als das Feld die Tribünen passierte, sah man *Fescher Käfer* an der Spitze vor *Baldur*, *Jason*, *Programm*, *Eos* und *Wilhelmi*. In der rechten Wand kam *Jason* aus dem Takte, *Programm* und *Eos* schoben sich an ihm vorbei hinter *Fescher Käfer* und *Baldur*, beim Einbiegen in die Zielseite kam dann *Fescher Käfer* aus dem Takte und *Baldur* zog nun an die Spitze und trabte dann auch als Sieger nach Hause vor *Programm* und *Eos*.

Im Zweispannigen Distanzfahren kamen *Simon—Juno* nicht in Schwung, so daß *Schneewittchen W.—Talisman* bald die Spitze nehmen konnten. Sie hielten dieselbe auch sicher und gewannen überlegen gegen *Ciril—Draga* und *Lisbeth—Iphigenia*, welch letztere trotz einer Zulage von 800 *m* nur um 100 *m* geschlagen waren.

Im Preis von der Traisen lagen den ganzen Weg über *Draga II.*, *Ada H.*, *Vidra* und *Wahrsager* dicht beisammen und kampften hart um den Vortritt, erst nach der zweiten Runde hatte *Draga II.* klare Führung vor *Ada H.*, *Vidra*, *Cigány*, *Fainos* und *Wahrsager*. Dann machte aber *Draga II.* beim Einbiegen in die lange Wand einen Fehler, so daß *Ada H.* das Kommando an sich reißen konnte vor *Cigány*, *Fainos*, *Vidra*, *Draga II.* und *Wahrsager* und in dieser Ordnung trat die Gesellschaft die letzte Tour an. Auf der gegenuberliegenden Seite ging *Fainos* an *Cigány* vorbei und rückte zur führenden *Ada H.* auf, in der linken Kurve machte *Fainos* jedoch einen Fehler, und *Ada H.* konnte nun als Erste durchs Ziel gehen vor *Fainos*, *Cigány* und *Vidra*.

NOTIZEN.

GELEGT wurden im Gestüt Vencselló *Mogor* v. Robbie P.—Marketenderin und *Vencsello* v. Robbie P.—Talány.

IN ST. PÖLTEN wird morgen das Herbst-Meeting zu Ende gebracht Auch diesmal ist wieder ein guter Sport in samtlichen fünf Konkurrenzen zu erwarten, so daß es keiner der Wiener Traberfreunde versaumen sollte, diesen lohnenden Ausflug in die Traisenstadt zu unternehmen.

BRIEFKASTEN.

DR. W. in S. — Der neuernannte Direktor des deutschen Landgestütes Dillenburg. Rittmeister von Auerswald, ist ein Neffe des verstorbenen langjahrigen Generalsekretärs und Starters des Union Klub, Rittmeister von Auerswald.

DEL ERA in W. — Sie tauschen sich sehr, denn es ist im englischen Renngesetz festgestellt, daß kein Pferd beim Zurückwiegen mehr als zwei Pfund über das ausgewogene Gewicht haben darf. Tritt der Fall ein, daß mehr als zwei Pfund Übergewicht vorhanden sind, so wird das betreffende Pferd disqualifiziert. Aus dem letztangeführten Grunde verlor erst kürzlich ein Pferd ein Rennen, namlich *Harrama* das Yare Selling Handicap in Yarmouth.

KASINO in W. — *Dahlia*, die Mutter von *Dalberg*, betrat 1881 in England zu Lewes zum ersten Male als Zweijahrige eine Rennbahn. Sie gewann daselbst das Landport Plate von 145 Pfund leicht mit einer Lange gegen *Sidrophel* und zwei weitere Pferde. Hienach erlag *Dahlia* in den Mickleham Stakes zu Epsom um einen Kopf gegen *Newhaven* und in Manchester in einem Plate ebenfalls um einen Kopf gegen *Our Bessie*. Dann wurde die Mutter *Dalbergs* von einem Unfall ereilt, sie startete wohl noch in drei Konkurrenzen, lief aber so schlecht, daß sie aus dem Training genommen wurde. Ein Jahr darauf wanderte *Dahlia* ins Gestüt Basedow.

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. Druck von CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien V.